

PRESSEMITTEILUNG

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.
Goebenstraße 3a
30161 Hannover
www.bund-niedersachsen.de

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



03. April 2012

Thema: Pflanzaktion für den ersten Wildkatzenkorridor in Niedersachsen
Region: Golmbach, Landkreis Holzminden
Hintergrund: BUND-Projekt zum Schutz der bedrohten Wildkatze

BUND pflanzte mit 40 freiwilligen Helfern Bäume für die Wildkatze

Firma Lightcycle spendete dem Projekt 4.000 Euro

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V. pflanzte am 31. März 2012 im Landkreis Holzminden mit 40 Freiwilligen mehr als 1.000 Bäume für den Wildkatzenkorridor bei Golmbach. An der Pflanzaktion beteiligten sich neben dem BUND Niedersachsen, den Niedersächsischen Landesforsten und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern auch die Firma Lightcycle. Christian Brehm von der Firma Lightcycle überreichte Dr. Thomas Horlitz, Vorstandsmitglied des BUND, einen Check über 4.000 Euro. Von diesem Geld wurde das Pflanzmaterial finanziert.

Die Ehrenamtlichen ließen sich trotz Sturm und andauernden Regenfällen nicht von ihrem Vorhaben abhalten. Otto Löwer und Ingolf Sachse reisten sogar aus Kassel an: „Wir wollen, dass die niedersächsischen Wildkatzen auch wieder mit denen in Hessen im Verbund stehen – deshalb sind wir mehr als 100 Kilometer gefahren, um in Golmbach Bäume zu pflanzen“.

Der Korridor nahe der Ortschaft Golmbach soll künftig mit Bäumen und Sträuchern die Wälder „Hirschzunge“ und „Weinberg“ miteinander vernetzen. Diese beiden Wälder sind derzeit noch durch landwirtschaftlich geprägte Flächen voneinander isoliert. Wandernde Wildkatzen haben es deshalb schwer, vom einen in den anderen Wald zu gelangen, da sie keine freien Flächen überwinden, sondern Deckung brauchen. Durch den Korridor können die Tiere künftig wandern und somit ihren Lebensraum erweitern.

HINTERGRUND

Die Europäische Wildkatze

Die einst in fast allen Wäldern Deutschlands heimische Mäusejägerin steht seit vielen Jahren auf der Roten Liste der bedrohten Arten. In weiten Teilen Deutschlands ist sie bereits ausgestorben. Die letzten Wildkatzen leben in meist sehr kleinen Waldgebieten – doch viele von ihnen sind zu klein, so dass die Wildkatzenpopulationen dort nicht dauerhaft überleben können. Viele Katzen werden zudem Opfer des Straßenverkehrs.

Das BUND-Projekt

Mit seinem Projekt „Schleichwege zur Rettung der Wildkatze“ ergänzte der BUND Landesverband Niedersachsen e.V. schon seit April 2007 das bestehende, länderübergreifende Großprojekt „Ein Rettungsnetz für die Wildkatze“. Im Rahmen dieses Projekts wurden bereits ein Wildkatzenkorridor in Thüringen und einer in Rheinland-Pfalz gepflanzt. Seit Anfang 2010 engagiert sich der BUND Niedersachsen mit dem Folgeprojekt „Leise Pfoten – Wilde Wege“ für den Schutz der Wildkatzen.

Wildkatzenkorridor

Ein besonderer Knotenpunkt der Wildkatzenwanderwege liegt im Landkreis Holzminden. Vor allem junge, männliche Wildkatzen werden auf der Suche nach neuen Revieren häufig Opfer des Straßenverkehrs. Der Solling ist ein Verbreitungsgebiet mit Populationsüberschuss, aus dem immer wieder Wildkatzen herauswandern, um beispielsweise in Richtung Deister zu ziehen. Der Deister bei Hannover ist ein erster möglicher dauerhafter Lebensraum, von dem aus auch die ausgedehnten Waldgebiete der Lüneburger Heide erreicht werden können.

Im Landkreis Holzminden soll daher ein im Konzept des BUND-Wildkatzenwegeplanes enthaltener Wanderkorridor exemplarisch und öffentlichkeitswirksam umgesetzt werden. Damit sorgt der BUND dafür, dass die Katzen künftig aus dem Solling heraus weiter wandern können und dabei höhere Überlebenschancen haben.

Das Foto im Anhang ist zur Veröffentlichung freigegeben unter Angabe „*Lightcycle*, *Sauberes Licht, sauber recycelt*“. Das Foto zeigt im Vordergrund v.l.n.r. Dr. Thomas Horlitz (BUND Vorstand), Christian Brehm (Firma Lightcycle), Janina Philipp (BUND) und Ulrich Schlette (BUND) und im Hintergrund die ehrenamtlichen Helfer.

Der BUND dankt allen Förderern des Niedersächsischen Wildkatzen-Projekts: der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung (ML) und der Naturschutzstiftung Landkreis Holzminden.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie im Internet:

www.bund-niedersachsen.de

www.wildkatze.info

Kontakt und Rückfragen:

Janina Philipp

Projektkoordination Wildkatze

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Tel.: (0511) 965 69 - 12

Mobil: (0151) 51 35 72 36

Mail: janina.philipp@nds.bund.net

Internet: www.bund-niedersachsen.de und www.wildkatze.info

Pressekontakt:

Stephan Held

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BUND Landesverband Niedersachsen e.V.

Tel.: (0511) 965 69 - 39 oder -0

E-Mail: stephan.held@nds.bund.net

Internet: www.bund-niedersachsen.de

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist bundesweit mit rund 470.000 Mitgliedern, Spendern und Förderern einer der großen Umweltverbände Deutschlands. In Niedersachsen zählt der Verein rund 33.000 Mitglieder und Förderer. Der Verein ist vom Staat als Umwelt-/Naturschutzverband anerkannt. Der BUND versteht sich als die treibende gesellschaftliche Kraft für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Die Vision: ein zukunftsfähiges Land in einer zukunftsfähigen und friedfertigen Welt.